

Pressemitteilung vom 03.05.2022

## **Wohncontainer werden für den Bezug fit gemacht**

Die für die Unterbringung von Flüchtlingen geplante Wohncontaineranlage im südlichen Gewerbegebiet Herzfelds nimmt Gestalt an. Bereits in der vergangenen Woche wurden 12 Wohneinheiten aus sogenannten Duo-Containern mit eigenem Bad und eigener Küche aufgestellt. In den nächsten Wochen soll hier Platz für bis zu 48 Personen aus geflüchteten Familien entstehen.

„Aktuell laufen die Endmontagearbeiten“, berichtet André Becker vom Bauamt der Gemeindeverwaltung über den Fortschritt der Arbeiten. Der nächste Schritt sei nun die Abtrennung und Installation der Sanitärbereiche sowie das Verlegen der Hausanschlüsse.

In Lippetal wohnen derzeit 105 ukrainische Flüchtlinge. Mit 77 Personen ist der überwiegende Anteil derzeit in Privatwohnungen oder bei Familien untergebracht. 28 Menschen haben in Gemeindewohnungen ihre Bleibe gefunden.

Die Registrierung aller im Gemeindegebiet wohnhaften Flüchtlinge erfolgte in der Zentralenunterbringungseinheit (ZUE) in Soest. Die Registrierung ist Voraussetzung für die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis, mit der dann auch die Aufnahme einer Beschäftigung in Deutschland möglich ist.

Ab dem 01. Juni werden die Sozialleistungen für ukrainische Flüchtlinge nicht mehr über die jeweiligen Kommunen, sondern über die zuständigen Jobcenter gewährt. Damit können auch Arbeitsförderungs- und Integrationsmaßnahmen von den Geflüchteten in Anspruch genommen werden. Die Aufgabe der angemessenen Unterbringung verbleibt jedoch bei der Wohnsitzkommune.